

Text von Silia Raschka + Lena Heger

Pia und das Virus

... der Direktor kam hinein „alle müssen nach Hause! Es ist etwas im Chemieraum EXPLODIERT! Ein Glas mit Säure ist auf den Computer gekippt“. „Oh nein“, schrie die ganze Klasse. Zum Glück ist der Chemieraum im Erdgeschoss, es ist nämlich ein Junge aus dem Fenster gesprungen. Als Pia wieder zuhause war, bekam sie eine Nachricht auf ihrem Handy, sie kam von der Schule. Es stand drin, das bei der EXPLOSION ein tödlicher Virus aus gebrochen ist. Alle sollen zuhause bleiben und warten. Wenn es irgendwelche Symptome gibt: Fieber, Schmerzen, Ausschlag dann sollten sie schnell ins Krankenhaus fahren. Pia schlief ein. Als sie aufwachte bekam sie wieder eine neue Nachricht von der Schule. Es stand drin, dass es kein tödliches Virus ist, sondern eins was von den Tieren abstammt. Am nächsten Tag ging sie in die Schule um ihre Bücher ab zu holen. Es war dunkel im Schulflur, niemand war weit und breit zu sehen. In einem Raum brannte Licht. Es war der Schuldirektor mit dem Hausmeister, sie haben über irgendwas geredet, ich habe aber nicht verstanden über was sie geredet haben, weil sie leise gesprochen haben. Aber erstmal bin ich in unsere Klasse gegangen. Und auch dort ich hörte zwei Stimmen, sie hörten sich so an wie die beiden im Raum unten. Wo ich reingegangen bin hatte die Tür gequitscht. Ich hörte wie zwei Menschen verschwanden. Ich stand in der Tür. Ich hatte einen Schock bekommen. Die Fenster waren eingeschlagen und alles war durch einander. Ich rannte runter und unten vor der Tür stand der Schuldirektor mit dem Hausmeister im schwarzen Anzug. Der Schuldirektor sagte: „Na was machst du denn hier?“ Ich antwortete erstmal nichts, aber dann sagte ich „ eigentlich wollte ich meine Bücher holen aber...“ „ aber was?“, fragte der Schuldirektor. „ Ach nichts“, sagte ich, und wollte mich zwischen den beiden hindurch quetschen und weg laufen. Ich habe mich schon fast durch gequetscht, da packte mich der Hausmeister und sagte: „Schön hier geblieben.“ In Gedanken ist mir klar geworden das, dass es niemals der Hausmeister war sondern irgend so ein anderer Typ, der sich als Hausmeister verkleidet hatte. Ich hatte mein Bein nach hinten geschlagen, so dass ich das Schienbein traf. Es hatte auch geklappt, ich traf das Schienbein und rannte schnell nach draußen. Ich hatte mich hinter einem großen und dicken Baum versteckt und rief die Polizei. Da sah ich wie

der Schuldirektor mich suchte. Wo er zum Glück in die falsche Richtung lief, bin ich schnell hinter einer Steinmauer gegangen. Ich hatte die ganze Zeit einen Blick auf die beiden geworfen, damit sie mich nicht noch mehr anstellten. Dann kam auch endlich die Polizei. Ich habe „Hallo“, gesagt und dass der Mann der auf dem Boden liegt, die Person ist, der sich als Hausmeister verkleidet hat. „Dort hinten ist noch der Schuldirektor“, sagte ich. Mit dem Polizisten hatten wir das ganze Schulgelände abgesucht und dort hinten, hinter einem großen und dicken Baumstamm, versteckte er sich. Die Polizisten schnappten die beiden und auch beim Schuldirektor stellte sich heraus, dass er nicht der Schuldirektor ist, sondern der Freund vom angeblichen Hausmeister. Die beiden müssen für 10 Jahre ins Gefängnis, weil sie eingebrochen sind und das Virus verkaufen wollten. Als Pia wieder zuhause war, fällt sie ihren Eltern in die Arme. Die Eltern fragten wo Pia so lange war? Sie antwortete: „Ich war ja in der Schule um meine Bücher zu holen und dort habe ich gesehen, dass in einem Raum Licht brannte, es waren 2 Typen und ich habe die Polizei gerufen. Deswegen sind die beiden für 10 Jahre im Gefängnis.“ Nun ist das Virus weg und Pia und die Schulkameraden gingen wieder wie gewohnt in die Schule.

Von Silia & Lena

5G1